

# MAHARISHI WELTFRIEDENS-STIFTUNG

## Satzung

Stand März 2003

### Präambel

Die MAHARISHI WELTFRIEDENS-STIFTUNG wird errichtet zur Förderung der Völkerverständigung und des Weltfriedens und zur Förderung einer Gesellschaft, die frei von Verbrechen und Krankheiten ist, um den Regierungen ein vorbeugungs-orientiertes, problemfreies Regieren zu ermöglichen.

Die MAHARISHI WELTFRIEDENS-STIFTUNG als eine gemeinnützige Stiftung nach deutschem Recht ist eine europäische Organisation und setzt sich weltweit zur Verwirklichung ihres Satzungszwecks ein.

Die lange Geschichte der Menschheit hat gezeigt, dass mit herkömmlichen Methoden wie Friedensverhandlungen, Verträgen und militärischer Gewalt dauerhafter Frieden nicht verwirklicht werden konnte. Sie haben das Problem von Gewalt und Krieg eher verstärkt. Es wird allgemein anerkannt, dass Kriege im Geiste der Menschen entstehen und daher die Bollwerke des Friedens im Bewusstsein zu errichten sind. Deswegen setzt die MAHARISHI WELTFRIEDENS-STIFTUNG Maharishis Vedische Friedens- und Bewusstseinstechnologien ein, die die Ursachen von Gewalt, Terrorismus und Krieg im Bewusstsein der Menschen beseitigen.

Zu allen Zeiten wurden Verbrecher für ihre Taten bestraft, aber Verbrechen haben deswegen nicht aufgehört und werden weiterhin begangen. Angesammelter Stress in Verbindung mit einem Gefühl von geistiger und körperlicher Einschränkung wird allgemein als Ursache für Gewalt und Verbrechen angesehen. Die Antwort auf Verbrechen ist daher Vorbeugung durch die Beseitigung von Stress und Spannungen in Bewusstsein und Körper der Menschen durch Maharishis stresslösende Vedische Bewusstseinstechnologien.

Gesundheit wird allgemein als ein Zustand vollkommenen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur als die Abwesenheit von Krankheit und Schwäche angesehen. Die moderne Medizin hat es nicht vermocht, Gesundheit zu schaffen, was an den hohen Kosten für die medizinische Versorgung und den schädlichen Nebenwirkungen von Arzneimitteln und den Auswirkungen medizinischer Behandlungsfehler zu erkennen ist. Es ist notwendig, Krankheiten vorzubeugen. Daher setzt die MAHARISHI WELTFRIEDENS-STIFTUNG Maharishis vorbeugungs-orientiertes, auf Bewusstsein basierendes Vedisches Gesundheitsprogramm zur Erfüllung ihres Stiftungszwecks ein.

Es ist ein Glücksfall für die Menschheit, dass diese in unserem wissenschaftlichen Zeitalter über Maharishi Mahesh Yogis Vedische Bewusstseinstechnologien für eine krankheitsfreie, verbrechensfreie Gesellschaft und für ein vorbeugungs-orientiertes, problemfreies Regieren sowie für ein harmonisches und friedliches Zusammenleben in der Völkerfamilie verfügt. Maharishis Programme gründen auf der Entdeckung, dass jegliche Materie in dem sich ewig ausdehnenden Universum, einschließlich des menschlichen Körpers, ein Ausdruck von Bewusstsein - des Veda und der Vedischen Literatur - ist. Zusätzlich gründen Sie auf der Entdeckung des „Einheitlichen Feldes aller Naturgesetze“ als immaterieller Grundlage aller Kräfte und aller Materie durch die Quantenphysik. Maharishis Programme und Technologien sind wissenschaftlich erprobt. Sie beruhen auf einer fast 50-jährigen Erfahrung und auf eingehender wissenschaftlicher Bestätigung. Sie haben insbesondere mit der Transzendentalen Meditation und deren weiterführenden Techniken, einschließlich des Yogischen Fliegens, Millionen von Menschen in aller Welt ein glücklicheres, gesünderes und erfüllenderes Leben gebracht.

## § 1 Name, Rechtsform

- (1) Die Stiftung führt den Namen **Maharishi Weltfriedens-Stiftung**
- (2) Sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der Verwaltung der Maharishi Veda GmbH, Berlin, und wird von dieser folglich im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

## § 2 Stiftungszweck

- (1) Zweck der Stiftung ist die Förderung
  - der Völkerverständigung, des internationalen Gedankens und der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur,
  - der Kriminalprävention
  - des öffentlichen Gesundheitswesens,um zur Entwicklung und Stärkung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Völkern und zum Frieden und zur Entspannung in der Welt beizutragen.

- (2) Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
  - a) die Errichtung von Weltfriedens-Palästen in den größten Städten als Orte, an denen Gruppen von 100 bis 200 Personen gemeinsam die Vedischen Friedenstechnologien, wie die Transzendente Meditation und deren weiterführende Techniken einschließlich des Yogischen Fliegens, ausüben, dadurch ein kohärentes Bewusstsein im Lande erzeugen (sog. Maharishi Effekt) und so zum Weltfrieden, zu einer verbrechensfreien Gesellschaft, zur kollektiven Gesundheit und zu einer vorbeugungs-orientierten, problemfreien Regierung beitragen. Innerer Friede ist die Voraussetzung für äußeren Frieden. Zusätzlich werden diese Ziele durch die Anwendung des Maharishi Jyotish- und Yagya-Programms (Beschreibung der Begriffe siehe Anlage) gefördert.

b) das Angebot von Lehrgängen in den Friedenspalästen über die Gesamtheit des Naturgesetzes, um das volle geistige Potential der Menschen zu entfalten und die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern. Individueller Friede beruht auf Gesundheit und Gesundheit auf richtiger Erziehung und Ausbildung. Ein gesunder, friedlicher Mensch ist die Einheit für dauerhaften Weltfrieden.

Aufbau und Betreiben von Gesundheitszentren und die Förderung sowie Anwendung überlieferter Vedischer Naturheilverfahren (des Maharishi Vedischen Gesundheitsprogramms, Beschreibung siehe Anlage). Mit Hilfe dieser Verfahren wird auf natürliche Weise das Gleichgewicht und die Harmonie von Geist, Körper und Umgebung hergestellt und damit die Voraussetzung für ein friedvolles Verhalten der Menschen geschaffen. Vertiefung des Wissens über andere Kulturen, Religionen und Völker und Stärkung der Einsicht in die Vorteile friedlichen Zusammenlebens insbesondere durch persönliche Begegnung und Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses. Dies wird erreicht insbesondere durch die Förderung und Ausrichtung von Zusammenkünften, Informationsaustausch und Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene.

## § 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (3) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (4) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben selbst oder durch eine Hilfs-

person im Sinne des § 57 Abs. 1 S. 2 AO. Die Stiftung kann zur Verwirklichung des Stiftungszwecks Zweckbetriebe unterhalten.

## § 4 Stiftungsvermögen

- (1) Das Stiftungsvermögen ergibt sich aus dem Stiftungsgeschäft.
- (2) Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten.
- (3) Dem Stiftungsvermögen wachsen alle Zuwendungen zu, die dazu bestimmt sind (Zustiftungen).

## § 5 Verwendung der Vermögenserträge und Zuwendungen

- (1) Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus dem Stiftungsvermögens selbst und aus Zuwendungen.
- (2) Die Stiftung kann ihre Mittel ganz oder teilweise einer Rücklage zuführen, soweit dies erforderlich ist, um ihre steuerbegünstigten Zwecke nachhaltig erfüllen zu können, und soweit für die Verwendung der Rücklage konkrete Ziel- und Zeitvorstellungen bestehen.
- (3) Zur Werterhaltung können im Rahmen des steuerlich Zulässigen Teile der jährlichen Erträge einer freien Rücklage oder dem Stiftungsvermögen zugeführt werden.
- (4) Ein Rechtsanspruch Dritter auf Gewährung der jederzeit widerruflichen Förderleistungen aus der Stiftung besteht aufgrund dieser Satzung nicht.

## § 6 Stiftungsorgan

- (1) Organ der Stiftung ist das Kuratorium.
- (2) Die Mitglieder des Kuratoriums sind ehrenamtlich tätig.

## § 7 Kuratorium

- (1) Das Kuratorium besteht aus mindestens zwei Mitgliedern.
- (2) Geborene Mitglieder sind der Stifter sowie die Geschäftsführer der MaharishiVeda GmbH. Vorsitzender des Kuratoriums ist zu Lebzeiten des Stifters der Stifter. Der Stifter ist berechtigt, das Amt jederzeit niederzulegen.
- (3) Die geborenen Mitglieder können weitere Mitglieder (kooptierte Mitglieder) bestellen. Die Amtszeit der Kuratoriumsmitglieder beträgt zwei Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Beim Ausscheiden eines Kuratoriumsmitglieds wird der Nachfolger von den verbleibenden Mitgliedern benannt.
- (4) Das Amt eines Kuratoriumsmitglieds endet durch Tod oder durch Niederlegung, die jederzeit zulässig ist. Ein Kuratoriumsmitglied kann vom Kuratorium jederzeit abberufen werden. Der Beschluss bedarf der Mehrheit der Kuratoriumsmitglieder. Das betroffene Mitglied ist bei dieser Abstimmung von der Stimmabgabe ausgeschlossen. Ihm ist zuvor Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

## § 8 Aufgaben des Kuratoriums

- (1) Das Kuratorium beschließt über die Verwendung der Stiftungsmittel. Gegen diese Entscheidung steht den Geschäftsführern der Maharishi Veda GmbH ein Vetorecht zu, wenn sie gegen die Satzung oder rechtliche oder steuerliche Bestimmungen verstößt.
- (2) Beschlüsse des Kuratoriums werden in der Regel auf Sitzungen gefasst. Das Kuratorium wird von der Maharishi Veda GmbH nach Bedarf, mindestens aber einmal jährlich unter Angabe der Tagesordnung und Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zu einer Sitzung einberufen. Sitzungen sind ferner einzuberufen, wenn mindestens zwei Mitglieder des Kuratoriums dies verlangen. Sitzungen können auch als Telefonkonferenz abgehalten werden.
- (3) Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Ladung mindestens drei Mitglieder, unter ihnen der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, anwesend sind. Ladungsfehler gelten als geheilt, wenn alle Mitglieder anwesend sind und niemand widerspricht.

- (4) Das Kuratorium trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts Abweichendes bestimmt. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden, ersatzweise seines Stellvertreters, den Ausschlag.
- (5) Über die Sitzungen sind Niederschriften zu fertigen und vom Sitzungsleiter und dem Protokollanten zu unterzeichnen. Sie sind allen Mitgliedern des Kuratoriums zur Kenntnis zu bringen.
- (6) Wenn kein Mitglied des Kuratoriums widerspricht, können Beschlüsse im schriftlichen (auch per E-Mail) oder fernmündlichen Umlaufverfahren gefasst werden.
- (7) Beschlüsse, die eine Änderung des Stiftungszwecks oder die Auflösung der Stiftung betreffen, können nur auf Sitzungen gefasst werden.
- (8) Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung der Maharishi Veda GmbH.

#### § 9 Treuhandverwaltung

- (1) Die: Maharishi Veda GmbH mit Sitz in Berlin  
Postanschrift: Teichwiesen 33, 49152 Bad Essen  
verwaltet das Stiftungsvermögen getrennt von ihrem Vermögen. Sie vergibt die Stiftungsmittel und wickelt die Fördermaßnahmen ab.
- (2) Die Maharishi Veda GmbH legt dem Kuratorium auf den 31.12. eines jeden Jahres einen Bericht vor, der auf der Grundlage eines testierten Vermögensnachweises die Vermögensanlage sowie die Mittelverwendung erläutert. Im Rahmen ihrer öffentlichen Berichterstattung sorgt sie auch für eine angemessenen Publizität der Stiftungsaktivitäten.
- (3) Die Maharishi Veda GmbH belastet die Stiftung für ihre Verwaltungsleistungen mit pauschalierten Kosten. Vereinbarte Zusatzleistungen und Reisekosten werden gesondert abgerechnet.

#### § 10 Anpassung der Stiftung an veränderte Verhältnisse und Auflösung

- (1) Ändern sich die Verhältnisse derart, dass die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks von der Maharishi Veda GmbH und dem Kuratorium nicht mehr für sinnvoll gehalten wird, so können beide gemeinsam einen neuen Stiftungszweck beschließen.
- (2) Der Beschluss bedarf der Zustimmung von mindestens einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Kuratoriumsmitglieder. Der neue Stiftungszweck hat gemeinnützig zu sein und auf dem Gebiet der Förderung von Frieden, Kultur, Wissenschaft oder des Gesundheitswesens zu liegen.
- (3) Die Maharishi Veda GmbH und das Kuratorium können gemeinsam die Auflösung der Satzung beschließen, wenn die Umstände es nicht mehr zulassen, den Stiftungszweck dauerhaft und nachhaltig zu erfüllen. Die Maharishi Veda GmbH kann allein die Auflösung der Stiftung beschließen, wenn in der Endausstattung ein Mindestvermögen von 25.000 € (in Worten: fünfundzwanzigtausend Euro) nicht erreicht wird.

#### § 11 Vermögensanfall

Im Falle der Auflösung der Stiftung fällt das Vermögen an das „Vedische Friedenskorps e.V.“, Wachtberg, mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für selbstlos gemeinnützige Zwecke zu verwenden, die dem Stiftungszweck möglichst nahe kommen.

#### § 12 Stellung des Finanzamtes

Beschlüsse über Satzungsänderungen und der Beschluss über die Auflösung der Stiftung sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Für Satzungsänderungen, die den Zweck der Stiftung betreffen, ist die Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes einzuholen.

## Anlage

### Erläuterung der in § 2 verwendeten Fachbegriffe

#### 1. Maharishi-Effekt

Der **Maharishi-Effekt** ist das Phänomen wachsender Kohärenz und Harmonie in der Gesellschaft und vergleichbar mit dem Meißner-Effekt in der Quantenphysik. Er ist ein **Feldeffekt des Bewusstseins** und entsteht durch die Ausübung von Maharishis Transzendentaler Meditation und des Yogischen Fliegens durch eine Gruppe von Personen. Der Feldeffekt ist für eine wirkungsvolle Friedensarbeit der Stiftung von zentraler Bedeutung. Er bietet die Möglichkeit, Kohärenz und Harmonie in großem Ausmaße zu erzeugen, den Menschen auf kollektiver Ebene zu begegnen und Nationen als Ganzes zu friedfertigem Verhalten zu veranlassen.

Wenn die Gruppe groß genug ist (Wurzel aus einem Prozent der Bevölkerung) und der Einfluss von Kohärenz und Harmonie eine ausreichende Intensität erreicht, werden negative Tendenzen neutralisiert und die Ursachen für Gewalt, Verbrechen, Aggressionen und Kriege beseitigt. Die Auswirkungen des Feldeffekts auf Konfliktenspannung, verbesserte internationale Beziehungen und den Frieden wurden in über fünfzig wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt und sind umfassend dokumentiert. Der Feldeffekt wirkt sich außerdem positiv auf die kollektive Gesundheit einer Gesellschaft aus.

Um den Stiftungszweck zu erfüllen und der Völkerverständigung, dem Frieden in der Welt, der Verbrechensvorbeugung und der Gesundheit zu dienen, bildet die Stiftung im In- und Ausland Vedische Friedensgruppen und erzeugt einen weltweiten Feldeffekt des Bewusstseins und trägt unmittelbar dazu bei, dass die Menschen in Harmonie und Frieden miteinander umgehen.

#### 2. Transzendente Meditation

Die **Transzendente Meditation (TM)** - nach dem Vedischen Gelehrten und Wissenschaftler Maharishi Mahesh Yogi - ist ein einfacher und müheloser Vorgang, bei dem der Geist leicht und auf natürliche Art und Weise zur Quelle aller Gedanken gelangt. Die Quelle aller Gedanken bezeichnet die überlieferte Vedische Wissenschaft als „Transzendentes Bewusstsein“ oder als „reines Bewusstsein“. Die Beschreibung dieses auf sich selbst bezogenen Bewusstseins ist identisch mit dem in der Quantenphysik beschriebenen „Einheitlichen Feld aller Naturgesetze“, der fundamentalen Ebene des Naturgeschehens. Eine besondere Eigenschaft dieser Ebene ist ihre „uneingeschränkte Korrelation“, was bedeutet, dass sie alles mit allem verbindet. Diese Eigenschaft macht den Feldeffekt des Bewusstseins möglich.

#### 3. Yogisches Fliegen

Das Yogische Fliegen ist eine weiterführende Technik, die aus der während der Transzendentalen Meditation (TM) erfahrenen tiefen Ruhe, d.h. aus dem Feld reinen Bewusstseins heraus, ausgeübt wird. Bei dem Ausübenden entsteht eine vollkommene Geist-Körper-Koordination und eine maximale Geordnetheit und Integration der Gehirnfunktionen (messbar mit dem Elektroenzephalogrammen, EEG). Im Augenblick des Abhebens vom Boden weisen die Gehirnwellen des Ausübenden höchste Kohärenz auf. Diese Kohärenz sowie Harmonie und Positivität teilen sich über das „Einheitliche Feld aller Naturgesetze“ unmittelbar der nahen und fernen Umgebung mit, so dass der vorgenannte Maharishi-Effekt als globaler Feldeffekt des Bewusstseins entsteht.

#### 4. Das Maharishi Vedische Gesundheitsprogramm

Das **Maharishi Vedische Gesundheitsprogramm** beeindruckt durch seine Systematik und seine strenge innere Logik und gleicht in großen Zügen der Sichtweise der Quantenphysik und der modernen Molekularbiologie. Ihm liegt eine ganzheitliche Sichtweise zu Grunde, die auf der Einheit von Geist, Körper,

Verhalten und Umgebung sowie Bewusstsein beruht. Ziel der Behandlung ist es, die körpereigenen Heilkräfte zu wecken und Frieden und Harmonie zwischen Geist, Körper und sozialem Umfeld herzustellen. Aus diesem Grunde ist die Anwendung des Maharishi Vedischen Gesundheitsprogramms in besonderer Weise zur Erfüllung des Stiftungszwecks geeignet. Dafür werden Maharishi Ayurveda-Gesundheitszentren betrieben.

Zur ganzheitlichen Behandlung sieht das Maharishi Vedische Gesundheitsprogramm Maßnahmen vor, die Geist, Körper, Verhalten und Umgebung sowie deren Grundlage, das Bewusstsein, in ein natürliches Gleichgewicht bringen. Zum Bereich des Geistes gehören z.B. Kurse und Seminare über gesunde Lebensführung. Der Gesundheit des Körpers dienen vor allem kurmäßige Reinigungstherapien (z.B. Panchakarma-Kuren), Aromatherapien und Kräuterpräparate. Gesundes Verhalten schließt Ernährung nach individueller Konstitution mit wertvollen, gesunden Nahrungsmitteln aus Vedisch-biologischer Landwirtschaft, spezielle Hygienemaßnahmen, Einhalten von empfohlenen Tages- und Jahreszeitrhythmen u.ä. ein. Ein gesundes Lebensumfeld verschafft man sich z.B. mit Bauen und Wohnen im Einklang mit den Naturgesetzen durch Vedische Architektur (Maharishi Sthapatya-Veda) und mit Maßnahmen der Vedischen Astrologie (Maharishi Jyotish- und Yagya-Programm). Dauerhafter Gesundheit erfreut sich der Einzelne und die Gesellschaft als Ganzes jedoch nur, wenn die Qualität des individuellen und des kollektiven Bewusstseins verbessert wird. Hierfür sieht das Maharishi Vedische Gesundheitsprogramm vierzig Aspekte des Veda und der Vedischen Literatur vor, zu denen z.B. Bewusstseintechnologien des Yoga (Transzendente Meditation, Yogisches Fliegen) sowie Klang- und Vibrationstherapien gehören.

Die Ergebnisse der bisherigen wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen, dass neben der Vorbeugung als Schwerpunkt Beschwerden und Leiden - auch chronische Krankheiten - auf natürliche Weise und ohne schädliche Nebenwirkungen mit dem Maharishi Vedischen Gesundheitsprogramm oft schnell gelindert oder geheilt werden können.

### 5. Das Maharishi Jyotish- und Yagya-Programm

Das **Maharishi Jyotish- und Yagya-Programm** dient sowohl der Gesundheit als auch der Völkerverständigung, der Kriminalprävention und dem Frieden. In den Vedischen Schriften heißt es: „Die Ausführung von Yagyas schenkt den Menschen Wohlergehen und Frieden....Durch Yagyas werden Gegner Freunde.“ Jedes Yagya trägt außerdem dazu bei, das Gleichgewicht in der Natur herzustellen und damit den Weltfrieden zu erlangen.

Gesundheit und Frieden sind ständig gefährdet, es sei denn, dass das Entstehen von Problemen in den verschiedensten Lebensbereichen rechtzeitig verhindert werden kann. Das Maharishi Jyotish- und Yagya-Programm ist hervorragend dazu geeignet, Probleme zu verhindern, bevor sie entstehen.

Das Maharishi Jyotish-System analysiert den Einfluss der Planeten und wird dazu benutzt, die Probleme vor ihrem Entstehen zu erkennen. Mit Maharishi-Yagyas werden die Probleme beseitigt und ihnen vorgebeugt. Mit Yagyas werden solche Probleme beseitigt, die den Frieden in der Geist-Körper-Koordination beeinträchtigen. Sie verhindern Krankheit, Schwäche, Stress, Disharmonie, Konflikte und Fehlschläge und begünstigen Harmonie, Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Maharishi-Yagyas werden ausgeführt u.a.

- zur Verbesserung der Gesundheit, zur Vorbeugung von Krankheiten, zur Erholung von Krankheiten (auch chronischen Krankheiten), zur Beseitigung von Schmerzen und Sorgen sowie zur Verhütung von Unfällen und Unglück,
- zur Beseitigung von Angst, zur Förderung harmonischer Beziehungen in der Familie, mit Freunden und Nachbarn, für inneren Frieden und zunehmendes Vertrauen, zur Beseitigung von Kri-

minalität, zur Stärkung des Friedens in der Stadt, in der Gesellschaft und in der ganzen Welt.

Yagyas sind Vedische Handlungen, die von speziell ausgebildeten Vedischen Gelehrten - Vedischen Pandits - vor allem in Indien für die ganze Welt ausgeführt werden. Sie schließen die Meditation und die Rezitation von Vedischen Texten ein. Dabei werden die ganzheitlichen und auch die spezifischen Naturgesetze im individuellen und kollektiven Bewusstsein der Bevölkerung einer Stadt, eines Landes und der gesamten Welt stets gleichzeitig belebt. Dem Maharishi Jyotish- und Yagya-Programm liegt die wissenschaftliche Entdeckung (von Prof. Tony Nader<sup>1</sup>) zu Grunde, dass die Strukturen und Funktionen des menschlichen Körpers exakt den Strukturen und den Funktionen der Gesamtheit der Naturgesetze, dem Veda und der Vedischen Literatur, entsprechen. Die Naturgesetze sind die gestaltende Intelligenz im Universum. Sie wirken sowohl im Kosmos als auch im menschlichen Körper. Sie verbinden die kosmische mit der individuellen Intelligenz, d. h. sie verbinden das Geschehen von Sonne, Mond, Planeten und Sternen - den kosmischen Entsprechungen des menschlichen Körpers - mit der Struktur und Funktion des menschlichen Nervensystems. Yagyas harmonisieren die Beziehung zwischen den Menschen und den kosmischen Entsprechungen. Sie neutralisieren den negativen und verstärken den positiven Einfluss der Planeten auf die Menschen.

Die Mechanismen, die den kollektiven Effekten des Maharishi Jyotish- und Yagya-Programms zugrunde liegen, sind analog zu den Mechanismen der kollektiven Effekte von Maharishis Transzendentaler Meditation und des Yogischen Fliegens. Maharishi Yagyas wirken ebenfalls auf der fundamentalsten Ebene des Naturgeschehens, im Einheitlichen Feld aller Naturgesetze. Bei der Ausübung der Yagyas entsteht der Maharishi-Effekt, der Feldeffekt des kollektiven Bewusstseins. Dieser positive Effekt betrifft nicht nur den Einzelnen, sondern auch immer direkt und unmittelbar die kollektive Ebene.



### Wissenschaftliche Forschung in sechs Sammelbänden – Grundlage für die Schaffung weltweiten Friedens

Mehr als 600 wissenschaftliche Untersuchungen, in den letzten 50 Jahren an über 200 Universitäten und Forschungsinstituten in 30 Ländern durchgeführt und in führenden wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht, dokumentieren den weitreichenden Nutzen dieses vorbeugeorientierten Ansatzes, um positive Tendenzen in der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit zu verstärken und um Harmonie, Intelligenz, Kreativität und Gesundheit in der Gesellschaft zu fördern. Die wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen, dass die Anwendung dieses vorbeugeorientierten Ansatzes in der Verwaltung, ein in zunehmendem Maße problemfreies, gesundes, glückliches, friedvolles Leben für den Einzelnen, die Stadt, die Nation und die Welt entwickelt, ein Leben, das von der Ganzheit des Naturgesetzes getragen wird.

<sup>1</sup> Dr. Tony Nader „Menschlicher Körper - Ausdruck des Veda und der Vedischen Literatur“. MVU-Press, Vlodrop, Holland, 1994.